

Kritik an der Regierung in Sachen Artenschutz

Düsseldorf. NRW-Umweltverbände haben mit Unverständnis und Enttäuschung auf die Absage der Landesregierung an die „Volksinitiative Artenvielfalt“ reagiert. Am Dienstag hatte im Umweltausschuss eine Mehrheit aus CDU und FDP dagegen gestimmt. Die Initiatoren, ein Bündnis aus BUND, Nabu und LNU, sprachen von einem „Schlag ins Gesicht von mehr als 115 000 NRW-Bürgern, die vom Landtag die Verabschiedung eines Handlungsprogramms Artenvielfalt NRW eingefordert hatten.“ Ziel war es, mit konkreten Vorschlägen zum Flächen-, Gewässer- und Waldschutz dem fortschreitenden Artenschwund entgegenzutreten. Die Naturschützer kämpfen weiter für die Inhalte der Volksinitiative, neuer Fokus ist die Landtagswahl im Mai 2022. *(don)*